

IHK Industrie- und Handelskammer zu Kiel

Auslober:

IHK Industrie- und Handelskammer Kiel

Betreuung/Vorprüfung:

Quickborner Team Gesellschaft für Planung und Organisation mbH, Hamburg

Wettbewerbsart:

Einstufiger begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren zur Auswahl von 13 Teilnehmern sowie 3 Zuladungen

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) und die Schweiz

Teilnehmer:

Freischaffende Architekten

Beteiligung:

15 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluss	25. 05. 2001
Abgabetermin Pläne	31. 07. 2001
Abgabetermin Modell	07. 08. 2001
Preisgerichtssitzung	31. 08. 2001

Fachpreisrichter:

Prof. Ottomar Gottschalk, Berlin (Vors.)
Bea Betz, München
Ronald Klein-Knott, Stadtbaurat, Kiel
Karin Renner, Hamburg

Sachpreisrichter:

Dr. Fritz Süverkrüp, Präsident IHK Kiel
Wolf-Rüdiger Janzen, IHK Kiel
Tobias Grau, Rellingen

1. Preis (DM 52.000,-):

Kauffmann · Theilig & Partner, Ostfildern
Mitarbeit: Wolfram Böttiger · Ilona Schneider
Philipp Bley · Christian Schellinger
Fachberater: Transsolar Energietechnik GmbH, Stuttgart

2. Preis (DM 39.000,-):

Hascher · Jehle und Assoziierte GmbH, Berlin
Mitarbeit: Johannes Raible
Tragwerk: Rein + Wilhelm, Stuttgart

3. Preis (DM 26.000,-):

bbp-Architekten, Kiel
Brockstedt · Bergfeld · Petersen
Björn Bergfeld
Mitarbeit: Susanne Neumann · Andreas Schaub

4. Preis (DM 13.000,-):

Behnisch · Behnisch & Partner, Stuttgart
G. Behnisch · S. Behnisch · G. Schaller
Mitarbeit: Malte Hofmeister · Volker Biermann
David Cook · Kekoa Charlot
Marie-Victoria Mena-Quezada

Preisgerichtsempfehlung:

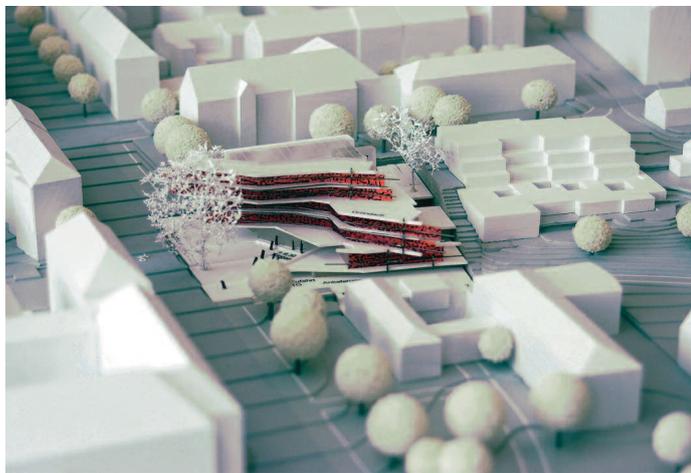
Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin, die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung auszuwählen. Die in der Einzelbeurteilung aufgeführten Kritikpunkte sollen berücksichtigt werden.

Die Zufahrt zur Tiefgarage und die Anlieferung sollten möglichst in den Norden verlegt werden.

Wettbewerbsaufgabe:

Die IHK zu Kiel ist heute am Lorentzendamm in einem denkmalgeschützten Gebäude aus den 50er Jahren untergebracht und möchte auf dem benachbarten Grundstück ein neues Gebäude errichten. Der Neubau mit einer gewünschten Gesamfläche von ca. 4.850 qm BGF soll in Zukunft zum einen die Verwaltung der IHK mit ca. 1.650 qm HNF beherbergen.

Im jetzigen Gebäude der IHK sollen IHK-nahe Einrichtungen untergebracht werden. In Zukunft sollen die Zusammenarbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen der IHK und den IHK-nahen Einrichtungen verstärkt werden. Beide Gebäudekomplexe sind durch eine bauliche Verbindung mit einander zu verbinden.



1. Preis: Kauffmann · Theilig & Partner, Ostfildern



2. Preis: Hascher · Jehle und Assoziierte GmbH, Berlin



3. Preis: bbp-Architekten, Kiel



4. Preis: Behnisch · Behnisch & Partner, Stuttgart